






# Wohnen heisst anpassen

Lehrerinformation



1/4

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die Menschen passen sich ihrem Umfeld und den verschiedenen Gegebenheiten an. Bei Neubauten in der Schweiz und in vielen Teilen Europas wird die Energieeffizienz gezielt als Herausforderung angeschaut, die es zu berücksichtigen gilt. In anderen Ländern und Regionen der Erde sind andere wichtige Einflussfaktoren im Zentrum der architektonischen Überlegungen.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die Sch' kennen die Einflussfaktoren und Vorgaben für den Bau verschiedener Gebäude.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt Lösungsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>15'</p>

# Wohnen heisst anpassen

Arbeitsblatt



2/4

## Wohnen heisst anpassen

Die Menschen passen sich ihrem Umfeld und den verschiedenen Gegebenheiten an. Seien es die Temperaturen, die Niederschlagsmenge oder andere Einflüsse, die die Lebensqualität beeinträchtigen können. Bei Neubauten in der Schweiz und in vielen Teilen Europas wird die Energieeffizienz gezielt als Herausforderung angeschaut, die es zu berücksichtigen gilt. In anderen Ländern und Regionen der Erde sind andere wichtige Einflussfaktoren im Zentrum der architektonischen Überlegungen. Innovationen sind – und wurden – gefragt!

### Aufgabe:

Betrachten Sie die folgenden Bilder und überlegen Sie sich, welche Einflussfaktoren für den Bau und die Konstruktion der Gebäude bestimmend waren.




---



---



---



---



---




---



---



---



---



---




---



---



---



---



---

# Wohnen heisst anpassen

Arbeitsblatt



---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

# Wohnen heisst anpassen

AB 1: Lösung



4/4

## Lösung:



### „Floating Homes“ in Hamburg

Auch in anderen Regionen, welche von Hochwasser bedroht sind oder eine grosse Wassermenge vorweisen, erleben solche „schwimmenden Häuser“ einen Boom.



Beim Bau der Häuser ist die Energiefrage stark in den Fokus der Architekten und Planer gerückt. In Zukunft wird sich der Baustil oft an den für die Energiegewinnung notwendigen Faktoren orientieren. Zum Beispiel werden die Dächer stärker für die Gewinnung von Solarenergie verwendet.



In der heutigen Zeit sind nicht nur Natureinflüsse beim Bau eines Hauses zu beachten. Immer stärker beeinflussen uns elektromagnetische Strahlen (verursacht durch Mobilfunkantennen, Starkstromleitungen etc.). Bei neueren Bautechniken fließen diese Einflüsse in die Planung mit ein. So werden beispielsweise spezielle Schutzebenen für Elektrosmog integriert, die auf Gipsplatten mit einer speziellen Kohlenstoffbestäubung eingesetzt werden.



Ende der 70er-Jahre entwickelte der Architekt Peter Vetsch die Erdhäuser nach dem Vorbild unterschiedlicher Hausbautechniken aus vergangenen Zeiten. Die Häuser werden in die Landschaft hineingebaut und durch Erdmassen gedeckt. Zudem wurde versucht, mit möglichst wenig Gebäudefläche das Maximum an Wohnraum zu generieren. Durch diese beiden Komponenten sinkt der Heizbedarf im Winter erheblich. Im Sommer werden die Häuser durch die Erdmassen abgekühlt.



Vielen Häusern merkt man nicht an, dass in ihnen etwas Spezielles schlummert. Um ebenfalls bewusster und sorgfältiger mit der Energie umzugehen, werden Gebäudefassade, Decken und Böden mit unterschiedlichsten Techniken gedämmt, um so dem unnötigen Wärmeverlust vorzubeugen.